

## Curriculum

**Name, Vorname** Paul Duri Degonda  
 Dipl. Arch. ETH/SIA  
 Naturheilpraktiker eidg. dipl. Homöopath  
 Nachhaltige Ernährungsberatung  
 Architektur & Fotografie, Raumplanung  
 Paradiesgasse 7 7000 Chur



**Telefon** +41 81 641 31 41 / +41 79 747 19 48

**Mail** paulduri@degonda.info | praxis@degonda.info  
 architektur@degonda.info | fotografie@degonda.info

**Sprachen** Romanisch / Deutsch / Französisch / Englisch / Italienisch / Latein

## Grundausbildung

1977 – 1983 Grundsulbesuch in Rabius/Surrein Graubünden  
 1983 – 1990 Mittelschulbesuch an der Klosterschule Disentis  
 1985 Erwerb eigener Kamera / Fotografie in autodidaktischer Weise  
 1990 Abschluss Matura Typus B / Latein

## Studium

1990-1996 Diplomstudium Architektur an der ETH Zürich  
 Diplomarbeit Ein Motel in Stansstad bei Prof. Ernst Studer und bei Prof. Paul Meyer  
 Diplomwahlfächer Bauen im Tenigerbad - Auf den Spuren der Vergangenheit in die Zukunft  
 Kunst- und Architekturgeschichte bei Prof. Kurt W. Forster  
 Denkmalpflege bei Prof. Georg Mörsch  
 Die Bauernhaustradition im Kanton Graubünden  
 Traditionelle Bauformen bei Prof. Herbert Kramel

## Zweitstudium

2012 – 2014 Grundlagen Medizin an der Samuel Hahnemann Schule, SHS Zürich  
 ab 2015 OdA AM zum eidg. dipl. Naturheilpraktiker Fachrichtung Homöopathie, SHS Zürich  
 ab 2019 OdA AM zertifizierter Naturheilpraktiker Fachrichtung HOMÖOPATHIE  
 2021 – 2022 Nachhaltige Ernährungsberatung an der Samuel Hahnemann Schule, SHS Zürich  
 bei Annegret Bohmert < Salutogenese gemäss den Richtlinien der WHO  
 Allgemeine Ernährungsformen | Ernährungslehre | Nahrungsmittel als Heilmittel |  
 Ernährungswissenschaftliche Grundlagen | Diätetik | Ernährungstherapien |  
 Symptomatische Beratungskonzepte mit Fallbeispielen | Ernährung in besonderen  
 Lebenssituationen | Pflanzenheilkunde | Essstörungen und Suchtprävention | Referat <  
 eine Reise Photosynthese  
 2023 Eidg. dipl. Homöopath / Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie  
 2024 SVEB Zertifikat Ausbilder / Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

## Architektur & Fotografie

ab 2012 Eigenes Atelier für nachhaltige Architektur & Fotografie / Raumplanung

## Naturheilpraktiker Homöopathie

ab 2019 Eigene Praxis für Homöopathie  
 ab 2022 Nachhaltige Ernährungsberatung  
 ab 2024 Naturheilpraktiker eidg. dipl. Homöopath

## Berufserfahrung

1997	Aluis Huonder, Rabius
1998-2002	Peter & Jörg Quarella, St. Gallen
2003-2004	Emanuel Cramer I Jakob Schilling I Walter Dietsche, Chur
2005	Kreis-, Nutzungs- und Ortsplaner beim Amt für Raumentwicklung (ARE) / Graubünden
2006-2009	Emanuel Mark I Andreas Vils, Rhäzüns
2008	Eigenes Atelier im Turmzimmer der Heiligkreuzkirche, Walter Förderer, Chur Teilnahme an Wettbewerben
ab 2010	Eigenes Atelier für Architektur, Tamins
2012	Hausanalyse Appenzell Ausserrhoden, mit Dölf Biasotto, Vorstoss Einführung in GR
2011	Jon Ritter, Chur
2012	Eigenes Atelier für Architektur & Fotografie, Paradiesgasse 7, Chur
2022	Projektleiter Stadtentwicklung Chur < Ausschreibung Revision Grundordnung der Stadt Chur (Gesamtrevision) im offenen Verfahren I SML 1'750'000.- I Architektonische Beratungen und Begutachtungen von Areal- und Quartierplanungen der Stadt Chur

## Praktika

1992	Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur
1993	RTR, Romanisches Fernsehen, Peter Egloff, Chur

## Atelier für Architektur & Fotografie

Mein erstes Arbeitsatelier eröffnete ich im Glockenturm der vom Architekten und Bildhauer Walter M. Förderer von 1967-1969 erbauten Heiligkreuzkirche an der Masanserstrasse 161 in Chur. Dieser Ort diente mir als Untersuchungsfeld räumlich-konstruktiver Zusammenhänge. Ich schaffte dort Raum, um Spezialfragen in Zusammenhang mit Architektur zu erörtern, vertiefen und je nach Aufgabenstellung mit anderen Fachgebieten und Lebensbereichen in Verbindung zu setzen. Als Ausgangspunkt diente manchmal ein ungestörtes Vertiefen in eine für das Thema jeweils relevante Textpassage aus meiner in den letzten Jahren angewachsenen Büchersammlung. Mit der Teilnahme an den verschiedenen, öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerben versuchte ich zudem, meine Sichtweise an konkreten Beispielen zu verifizieren.

## Werkverzeichnis Architektur

<b>Studien</b>	2010	Quartierplanskizze am Campodelsweg, Chur
	2013	Quartierplanskizze Baulandumlegung Rotengasse, Fam. Büchel, Ruggell FL
<b>Hausanalysen</b>	2011	Appenzellerhaus W. Meier, Lachen/Walzenhausen
	2012	EFH G. & B. Gmür, Speicherschwendi
	2014	Pfarrhaus von 1786 in Grub, Appenzell Ausserrhoden
	2014	Pfarrhaus an der Kreuzstrasse in Herisau, Appenzell Ausserrhoden
	2023	Ehemaliges Schulhaus Brugg in Speicher, Appenzell Ausserrhoden



Pfarrhaus von 1786, Grub



Pfarrhaus von 1907, Herisau

**Entwürfe**

2009	Neubau MFH H. & M. Ladner-Frei, Grüşch
2010	Neubau EFH D. & D. Schmid-Bühler, Grüşch
2012	Neu-/Umbau Maiensäss M. & L. Ghelfi, Tscheps, S. Bendetg, Sumvitg
2013	Neubau EFH B. & K. Funk-Degonda, Zufikon
2013	Anbau EFH „Casa Barth“, Bettwiesen
2013	Baueingabe Anbau an „Kulturhaus“ E. Wyss, Obermatten
2013	Baueingabe Anbau Stallensemble E. Wyss, Untermatten
2013	Baueingabe Ausbau Stall und Ferienhütte E. Wyss, Spina, Mutten
2013	Baueingabe Ausbau Ferienhütte A. Wyss, Stafel, Mutten
2013	EWZ Mittelbünden, Ersatz Trafostation, Sils i. D.
2015	Raumplanungsprojekt, Einführung Hausanalyse in Graubünden
2015	Landschaftsprojekt „Schrägzuun“ im Somvixertal, Abklärungen
ab 2016	Verschiedene Projekte für Koni Florin, Pratval
ab 2017	Verschiedene Projekte für Emanuel Mark, Rhäzüns



Schrägzuun, ausgeführt, Salvaplauna in der Val Sumvitg, Tenigerbad in Graubünden

**Projekte**

ab 2010	Sanierung EFH Rita Degonda-Deplazes, Rabius
2012	Fassadensanierung MFH A. & S. Furger-Sciamanna, Vals
2013	Umbau MFH G. & A. Monn-Friberg, Sumvitg
2014	Erneuerung „Alphütte“ in Mompé Medel, Jolanda Gächter, Disentis, Fotos Seite 4
2015	Entwurfs- / Baueingabe- / Ausführungspläne MFH Carrera, Bonaduz für GAMA AG, Rhäzüns
2015	Ausführung „Schrägzuun“ Salvaplauna, Tenigerbad in der Val Sumvitg
2015/16	Lehmbauarbeiten; verschiedene; Region Graubünden
2018	Ein Unterschlupf für Bienen, Massivholzkonstruktion auf Holz100 Basis Zusammenarbeit mit Ines à Wengen und Christoph Lerch
2020 - 24	Stallensemble Umbau und Erweiterung, Gudigliel Aldo Arpagaus, Cumbel
2022	Umbau Wohn-, Stallensemble und Garten, Arthur Bühler, Valendas
2024	Blühfläche Jüstli in Chur, 2900m <sup>2</sup> Lebensraum für Bestäuber Zusammenarbeit mit Ines à Wengen



Erneuerung Alphütte in Mompé Medel, Disentis\_Bauherrin Jolanda Gächter

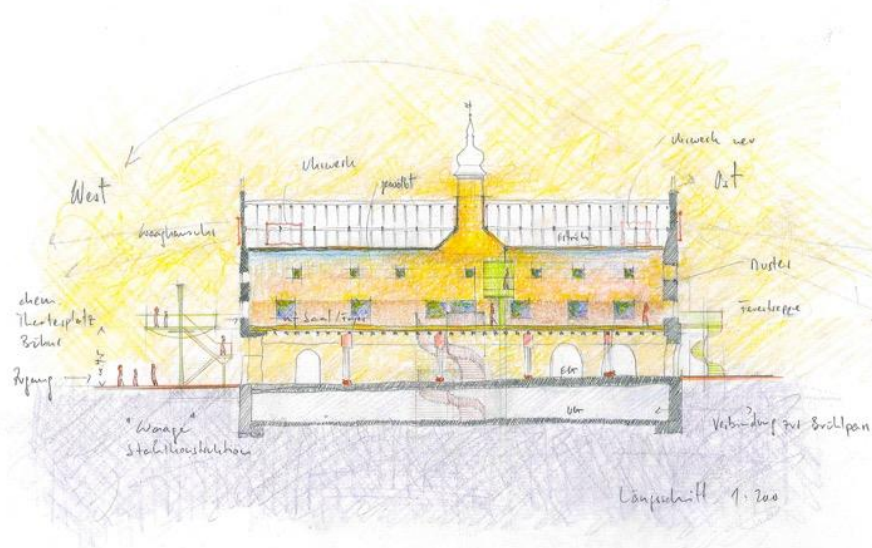


Erneuerung Alphütte in Mompé Medel, Ausführungsdetails



Erneuerung Alphütte in Mompé Medel, Disentis\_Innenraum\_Bauherrin Jolanda Gächter

<b>Wettbewerbe</b>	2007	Umbau Mehrzweckhalle, Trin
	2008	Wohnen im Alter 55+, Bonaduz
	2008	Neubau Alterszentrum Bündner Herrschaft, Maienfeld
	2009	Neubau Alters- und Pflegeheim da Casa, Vella
	2009	<b>Neubau Sporthalle, Arbon (Portfolio)</b>
	2010	Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst
	2010	<b>Neu- und Umbau casa da tgira Sursassiala, Disentis (Portfolio)</b>
	2010	<b>Sanierung Waaghaus, St. Gallen (Portfolio)</b>
	2012	Sanierung Fischzuchtanstalten Domat/Ems und Rothenbrunnen
	2014	Neubau Fischzuchtbetrieb, Steinach



Skizzenwettbewerb, Sanierung Waaghaus in St. Gallen

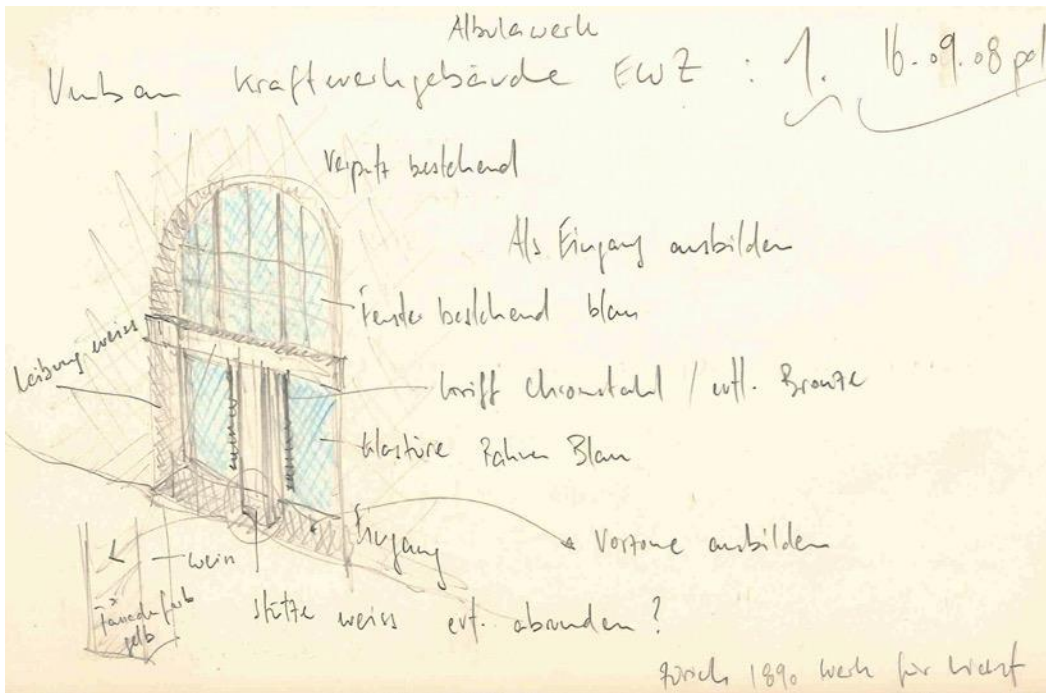
## Auswahl Werkverzeichnis | Berufserfahrung als Mitarbeiter, Projektleiter

**Wettbewerbe/Studienaufträge/Sachbearbeiter** **1998** Quarella AG\_Wohnungen Schäferhausareal, Neubau, Diessenhofen **Werkhof** und **Feuerwehrmagazin**, Neubau, Olten\_Schulhaus Halden, Fassadensanierung, St. Gallen **Multiplexkino**, Neubau Abtwil, St. Gallen **1999** **Schulhaus**, Neubau, Romanshorn **Wohnüberbauung Arealplanung**, Neubauten, Degersheim **Turnhalle**, Neubau, Fehraltorf **Betagtenheim**, Neubau, Aandeer **2000** **Altersheim**, Neubau, Alvaneu **Musikschule**, Neubau, Triesen **Altersheim Ebnet**, Sanierung, Herisau **Polysportives Zentrum**, Neubau, St. Gallen **2001** **Amtshaus Gossau**, Sanierung, Gossau **Kantonale Berufsschule**, Erweiterung, Neubau, Ziegelbrücke **Rathaus**, **Hochhaus Sanierung**, St. Gallen **Spitalgebäude**, **Fassadensanierung**, Wolhusen/Luzern **Erweiterung Kunstmuseum** St. Gallen **2002** **Sprachheilschule**, **Neubau und Sanierung, St. Gallen (Portfolio)** Primarschule, Neubau, Appenzell

**Wettbewerbe/Studienaufträge/Vorbereitung** **2000** Quarella AG\_Sanierung Graubündner Kantonalbank (GKB), Chur **2005** ARE Graubünden\_Sanierung Hotel „parc naziunal il fuorn“, Zernez

**Gestaltungsplan/Ausarbeitung für Genehmigung** **2011** Jon Ritter\_Wohnüberbauung Wida, Eschen, FL

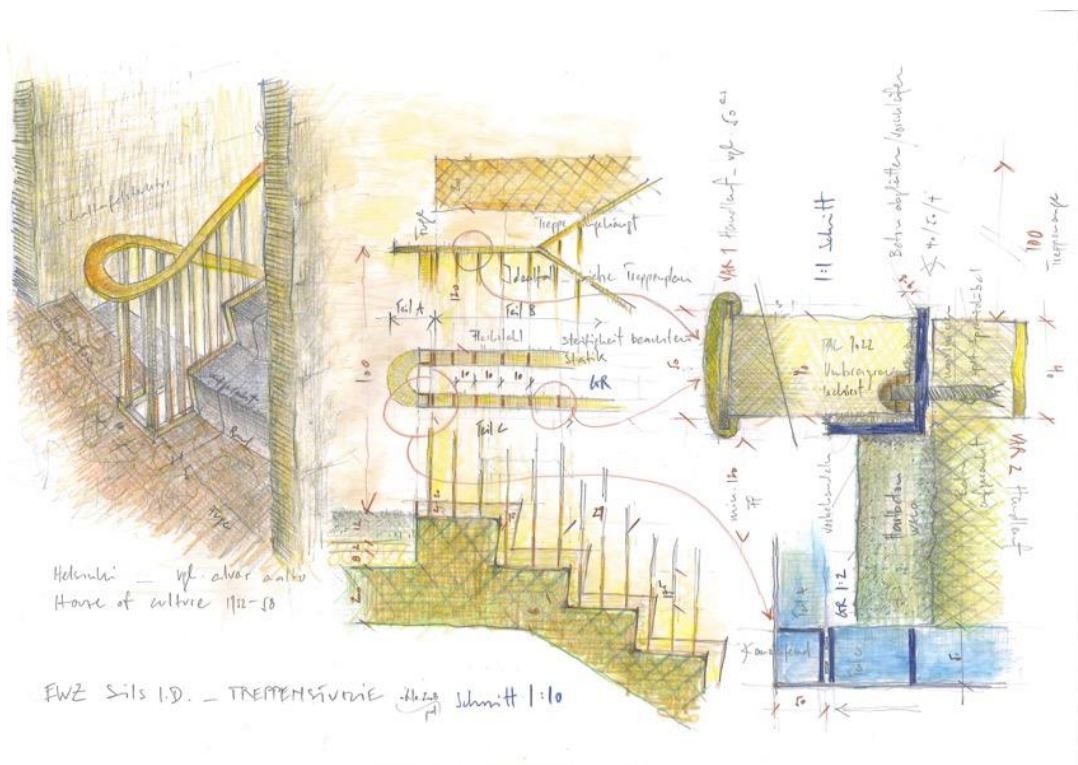
**Entwürfe EFH** **1997** **A. Huonder** **Neu- und Umbau B. Venzin, Mutschnengia/Curaglia (Portfolio)** **Neubau M. & C. Schmidt-Cavigelli, S. Benedetg/Sumvitg (Portfolio)** **Neubau A. & C. Deplazes-Schmid, Surrein** **Objekte/Sachbearbeiter** **1998-2000** Quarella AG\_Neugestaltung Fassaden Schulanlage Halden, St. Gallen **2000-2002** **Sanierung und Neugestaltung Sprachheilschule, St. Gallen (Portfolio)** **2003-2004** E. Cramer/W. Dietsche/J. Schilling\_Überbauung Serletta/Rosatsch, St. Moritz **2009** E. Mark\_Sanierung Apolloniakapelle, S. Balugna, Rhäzüns **Objekte/Projektleiter** **2006-2009** **Th. Marty/E. Mark** **Sanierung Kraftwerkgebäude EWZ, Sils i.D. (Portfolio)** **2007** E. Mark\_Neubau EFH Minergie G. & N. Maissen-Cammarotta, Chur **2008** **Neubau EFH P. Spescha**, Chur **2009** **Neubau EFH Minergie R. & S. Tschalèr-Cadosch**, Rhäzüns **2015** GAMA AG, Emanuel Mark, **Neubau MFH Carrera in Bonaduz** **2022** **Stadtentwicklung Chur, Vorbereitung, Konzeption und organisatorische Abwicklung der Submission Revision Grundordnung, Gesamtrevision im offenen Verfahren**



Umbau Krafterkgebäude EWZ, Sils i.D. Skizze Gestaltung Eingangsbereich

### Skizze | Zeichnung | Bild

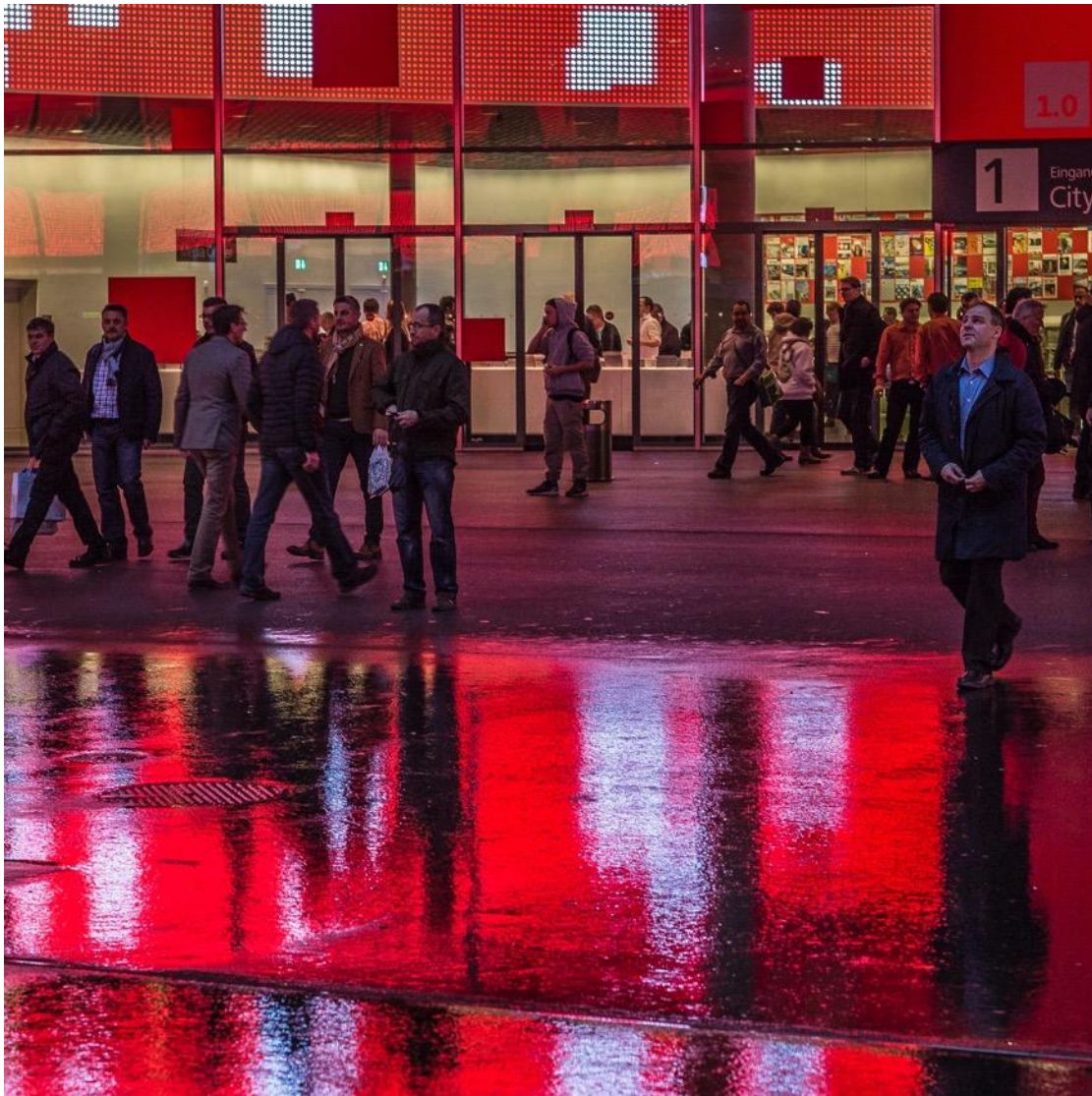
Zeichnungsmittel als Hilfsmittel der Konkretisierung, des Absteckens und Markierens. Die Skizze als archaisches Instrument der An- und Abtastung der Möglichkeiten. Spontan, impulsiv, anfangs abstrakt, aus dem nichts, auf Umwegen. Aus der Empfindung zur Vorstufe einer sich festigenden oder präziser werdenden Vorstellung. **«Sie ist fast NICHTS und kann fast ALLES sein»**, sagt Franz Joseph van der Grinten im Ausstellungskatalog „Zeichnend“ der Klasse BrodWolf im Kunstverein Ulm, 1988.



Umbau Krafterkgebäude EWZ, Sils i.D. Skizze Gestaltung Treppengeländer

## Fotografie

**1985**\_Fotografie begleitet mich seit meinem 15. Lebensjahr. Der Fotoapparat ist mein Begleiter sowohl für skizzenhaftes Dokumentieren als auch für ein intensives **Nachdenken und Forschen** über unsere Umwelt. Im Sinne von Ellen Auerbach, André Kertész, Ansel Adams, Cartier Bresson oder René Burri versuche ich **intuitiv** einen bestimmten auf den Betrachter einwirkenden Augenblick in skizzenhaft-flüchtiger Weise festzuhalten. Bewegungsabläufe, dynamische Zeitgeschehnisse und raumzeitliche Wahrnehmungen werden in synthetischer Weise als **ganzheitlich wirkende Kunstwerke** festgehalten. Im Bereich experimentel-poetischer Ausdrucksweise dienen mir Werke von Laszlo Moholy-Nagy, Man Ray oder Raoul Hausmann als Grundlage. Ich bin NPS Mitglied (Nikon Professional Services).



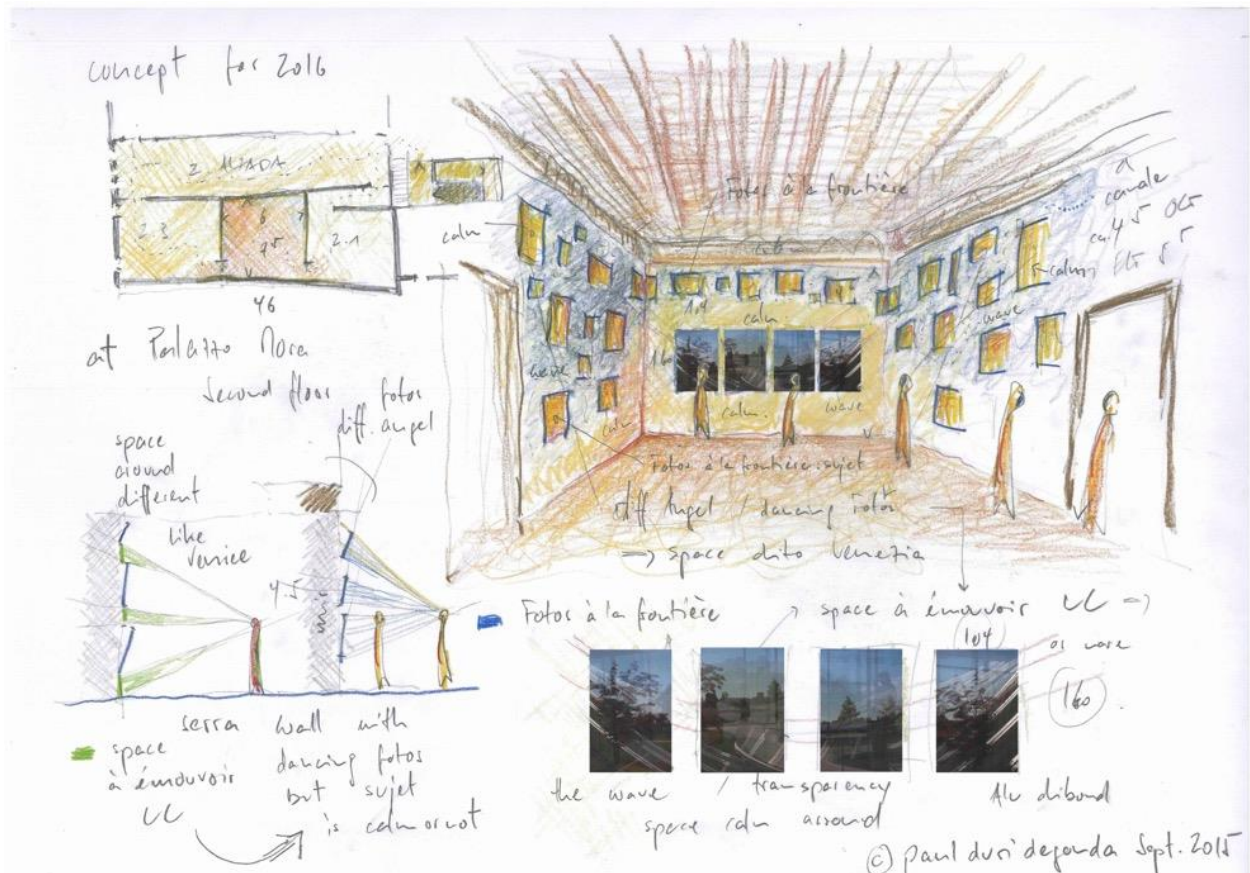
Baumesse 2016, Basel / Titel \_impluvium .... to step on .... entering

## Werkverzeichnis Fotografie

**2007-2008**\_Bildserie mit **Tänzerin/Künstlerin Silvia Buol (Portfolio)**. Während einer **Performance** in der Postremise Chur wurde meine Kamera in der Art und Weise eines Skizzenbuchs gebraucht. Die fast identische Übereinstimmung von Ort und künstlerischem Ausdruck ist als Triptychon erhältlich. Als Rahmen für die Übermittlung der gewünschten Atmosphäre wurden unbehandelte, miteinander verschweisste Winkel- und Flachstahlprofile gewählt. Ein am oberen Rand des Winkelprofils geklebter LED Streifen unterschiedlicher Farbtemperatur verstärkt das Spiel zwischen dem haptischen Bambuspapier und die bei der Performance wahrgenommenen Raumstimmungen. In seiner Einheitlichkeit stellt das Triptychon einen unmittelbaren, sinnlichen Bezug zur Künstlerperformance, zum Ort und der Architektur her.

**2011\_ l'unda / die welle / the wave / TRANSPARENZ** entstand beim von Renzo Piano erbauten Paul Klee Museum in Bern. Museen sind faszinierende Begegnungsorte von Menschen, Kunst und Natur mit einem immensen, schöpferischen Potential. Im Puls des weltlichen Zeitgeschehens wurde bei diesem Werk versucht, den Menschen, die Natur, den Ort, die Umgebung, die Welle von **Paul Klee und Renzo Piano** als einheitliches Gesamtkunstwerk darzustellen.

Für die Architektur **Biennale 2016** in Venedig wurde ich angefragt, the wave auszustellen. Das Thema lautet **«TIME SPACE EXISTENCE»**. Der Ausstellungsort, die Villa Mora in Venedig wurde durch Alejandro Aravena (Pritzker Preis 2016) in die offizielle Architekturbiennale 2016 aufgenommen. Aufgrund fehlender ökonomischer Unterstützung durch die öffentliche oder private Hand, fällt dieses Projekt sprichwörtlich ins Wasser.



Architekturbiennale 2016 in Venedig, Studie Ausstellungsidee

**2007/2011\_ «Those magnificent MEN in their FLYING machines»**\_So lautet der Titel eines komödiantischen Spielfilms, der 1965 vom britischen Regisseur Ken Annakin mehrheitlich an der englischen und der französischen Ärmelkanalküste gedreht wurde. Die gleiche Benennung erhielt eine von mir während einer **Flugshow** zufällig in Interlaken gemachte Aufnahme. Dargestellt wird eine Momentaufnahme eines Flugmanövers des **«Breitling Jet Teams»**. Die von den tollkühnen Fliegern mit ihren Maschinen gezeichnete, dynamische Form korrespondiert in subtiler Weise mit den vorhandenen Wolken und dem dahinterliegenden, gezackten Bergmassiv. In der Reduktion und Einheitlichkeit der Elemente wirkt das Bild wie eine Portraitaufnahme einer jungen Frau. Der Titel könnte auch so lauten: Ein auf starken Schultern leicht nach rechts geneigter Kopf atmet bei eisiger Kälte.



**2012/2013** \_«**Ruhrpott – SPACE of BRAIN à EMOUVOIR**»\_Beteiligte: Bevölkerung Ruhrgebiet, Richard Serra, Creusot-Loire-Industries, Ruhrkohle AG, Internationale Bauausstellung (IBA), Emscher Park/Regional- verband Ruhr. Die **Halde Schurenbach**, deren Gipfel eine weithin sichtbare monumentale Stahlskulptur des amerikanischen Bildhauers **Richard Serra** krönt, ist die spektakulärste Landmarke im Ruhrgebiet. Der **Bergbau** lieferte das Material für den 50 Meter (86 Meter über NN) hohen **künstlichen Hügel** zwischen dem Rhein-Herne-Kanal und der Autobahn A42. Seit Mitte der 1970er schüttete man hier etwa **25 Mio. Tonnen Gestein** auf, die zusammen mit der **Kohle** aus der Tiefe zu Tage gefördert wurden.



Die BRAMME im Ruhrpott\_space of brain à é mouvoir\_Richard Serra

**2004/2013** \_ **Skulptur & Fotografie** \_«**THE LITTLE BUDDHA**»: So nannte eine Betrachterin beim ersten Anblick die aus **Speckstein geformte Skulptur**. Ihre handliche Grösse, ihre ausgewogene Proportion und ihre **plastische Sinnlichkeit** wecken Bezüge zu den **Venusfiguren** paläolithischer Kunst, die an vielen Orten zwischen der europäischen Atlantikküste und Sibirien gefunden und zwischen 27'000 und 23'000 v. Chr. geformt wurden. Um die plastische Wirkung des little buddha in unterschiedlichen Materialien untersuchen zu können, wurden **Güsse in Bronze und Feinsilber** in Originalgrösse hergestellt.

### **Wettbewerbe Fotografie**

**2011**\_Architekturbild, Europäischer Architekturfotografie-Preis, **2. Preis**\_Nikon Flugfotografie, **1. Preis**\_Kleinkunst Graubünden\_ **2012**\_Oskar Barnack Preis\_Rado Star Prize / Biel/Bienne / EWZ Selection\_ **2013**\_Architekturbild, Europäischer Architekturfotografie-Preis\_Nikon Photo Contest\_Prix Photo\_ **2013**\_EWZ Selection\_ **2014**\_Architekturbild, Europäischer Architekturfotografie-Preis



Vrin in der Val Lumnezia, Bildauszug der Wettbewerbs eingabe zum Architektur bild 2014

## Werkverzeichnis Architekturfotografie

**2011-2013**\_Architekt **A. Huonder**\_Destillaria Candinas, Surrein\_EFH R. & F. Giger, Segnas\_EFH S. & F. Decurtins, Camplion, Trun\_Casa communal Mustér/Disentis\_Neu- und Umbau D. & F. Caminada, Mustér/Disentis\_Umbau zu EFH E. & O. Flepp-Degonda, Mustér/Disentis \_Erweiterung Zimmerei & Schreinerei Frars Berther SA, Rueras\_Gemeinde Trun\_Architekten **J. Gredig & P. Walser**, Chur\_Neubau Sporthalle und Doppelkinderkanten\_Umbau und Erweiterung Schulhaus und Gemeindekanzlei.

**2014**\_Architekt **Andreas Egger**\_Chur\_EFH Fam. Furter in Calfreisen \_EFH Fam. Schrofer in Trimmis.

**2015**\_ Architekt **Andreas Egger**\_Umbau Eigentumswohnung, Lürlbadstrasse 91 in Chur. **2016**\_ Architekt **Andreas Egger**\_Umbau in Peist, Schanfigg.



EFH Fam. Furter im ISOS Dorf Calfreisen im Schanfigg, Graubünden.

## Musik

An der „Formaziun Surselva“, Abteilung Musikschule, war ich 1 Jahr als **Musikschullehrer** angestellt. Bei der „**Societad da musica Trun**“, Brassbandformation 3. Stärkeklasse, war ich 2 Jahre als **Dirigent** tätig. In der **Stadtmusik Chur**, Harmonieformation 1. Stärkeklasse, war ich 3 Jahre als **Vizedirigent** und 8 Jahre als **Trompeter** tätig. In der **Brass Band Sursilvana / BBS**, Brassensemble 1. Stärkeklasse, spielte ich 1 Jahr als **Trompeter**.

**Vertiefungskurse** \_ 2010-2012\_Dirigentenkurse\_ Graubündner Musikverband (GKMV)

\_Kursleiter\_Roman Caprez, Dipl. Musiklehrer, Root\_Jürg Valer, Dipl. Musiklehrer, Jenaz\_Corsin Tuor, Dipl. Musiklehrer, Sempach. Vertiefungskurse bei den Musikern Hervé Grélat und Thomas Rüedi.

## Résumé

Meine Vielseitigkeit und Kreativität haben einerseits einen familiären Hintergrund. Andererseits sind sie auf das vielseitige, kulturelle Dorfleben zurückzuführen, wo ich meine Kindheit und Jugend verbrachte. Besondere Augenblicke erfuhr ich bei den mit meinem Vater unternommenen Streifzügen in der Val Sumvitg, Salvaplauna. Wir hatten die Kamera dabei. Es wurde gefischt, Pilze gesucht, Waldbeeren gepflückt und die unterschiedlichsten Charakteristika der heimischen Fauna und Flora in ihren Wechselwirkungen dokumentiert und kennengelernt.

Heute begeben sich mich täglich zu Fuss oder mit dem Fahrrad durch die Altstadt von Chur zu meinem Atelier. Der Weg führt vorbei an verwinkelten Gassen und verschachtelten Gebäuden und neuerdings über eine geschlängelte Brücke, die «Italienische Brücke». Ich arbeite in einem sehr alten Haus, in dem seit Jahrhunderten gelebt und gearbeitet wird. Täglich spüre ich diese natürlich gewachsene, kreative Atmosphäre und erlebe diesen besonderen Charakter.



Erweiterung Kunstmuseum Chur, Abtransport der ausgedienten Passerelle des Architekten Peter Zumthor